

Europawahl 2019: zwei Passauer im Team von Manfred Weber

Am vergangenen Samstag nominierte die CSU in München Manfred Weber zu ihrem Spitzenkandidaten für die Europawahl im nächsten Jahr. Gleichzeitig wurde die Kandidatenliste mit 62 Kandidaten für Bayern aufgestellt. Unter denjenigen, die für das Europaparlament kandidieren, befinden sich auch zwei Passauer: zum einen der Schatzmeister der CSU-Niederbayern und Kreisvorsitzende der Mittelstands-Union, Klaus Fiedler, zum andern der CSU-Kreisvorsitzende Passau-Stadt, Dr. Holm Putzke.

In einer kämpferischen Rede gab Manfred Weber das Ziel für die Wahl vor: „Wir werden zeigen, dass die CSU eine Europapartei ist und uns mit ganzer Kraft bemühen, den Wählern die Notwendigkeit eines starken, freien und liberalen Europa vermitteln.“ Er machte aber auch deutlich, dass er als Spitzenkandidat der Europäischen Volkspartei Wahlkampf in 27 Nationen führen muss und daher auf ein engagiertes Team angewiesen ist, das bayernweit mit Einsatz für ein erfolgreiches Wahlergebnis kämpft.

Genau hier sehen die zwei Passauer ihre Aufgabe. Bei dieser Wahl geht es auch darum, ein Ausrufezeichen gegen den in vielen Ländern wieder zunehmenden Nationalismus zu setzen, so Holm Putzke bei seiner Vorstellungsrede: „Europa ist ein Kontinent der Freiheit und der Idee eines friedlichen Miteinanders. Überlassen wir Europa nicht denjenigen, die nationalistischen Egoismen das Wort reden und ein geeintes und friedliches Europa kaputtmachen wollen.“ Pauschale Europakritik wies Putzke zurück: „Europa hat Probleme, aber Europa ist nicht das Problem, sondern Teil der Lösung.“

Klaus Fiedler, der mit Manfred Weber seit gemeinsamen Zeiten in der Jungen Union zusammenarbeitet, will möglichst vielen Menschen die Bedeutung dieser Wahl für unsere Zukunft vermitteln und dabei auch für die Teilnahme an der Europawahl werben. „Passau ist seit 2000 Jahren eine Grenzstadt, der es immer gut ging, wenn die Grenzen offen waren und der Handel blühte. Genau dafür steht Europa!“, so Klaus Fiedler bei seiner Vorstellung.

Die detaillierte Planung des Wahlkampfes wird bis Ende des Jahres erfolgen. Beide Kandidaten stehen aber ab sofort für Fachgespräche und Diskussionen zur Verfügung und werden, wo gewünscht, Manfred Weber vertreten.